

Wache hält. Weder zur Rechten noch zur Linken gewendet, bildet er die Scheidewand zwischen Guten und Bösen. — Die Seligen bilden einen Reigen, von Engeln durchwoben; sie halten sich an Händen gefaßt, umarmt, umschlungen, und auf alle Weise zart und innig vereint. Aller Blicke sind in seliger Entzückung nach oben gerichtet; Anbetung und Gottesfriede ist der Hauch, der sie trägt. Es ist kein Unterschied unter ihnen, kein Verdienst hat sie selig gemacht; was sie sind, sind sie durch die freie Gnade Gottes; der eine große Gedanke göttlicher Erbarmung blieb das Hauptmotiv. Nur einer geschichtlich bezeichneten Gestalt begegnen wir bei den selig Aufschwebenden: der Dichter ist es, dessen wunderbare Phantasie uns die Pforten der Ewigkeit aufgethan, und ohne den ihr Bild dem christlichen Dichter sich nicht vollendet, Dante.

## II. Erzählende Prosa.

### a. Erfundene Erzählungen, Märchen.

#### 1. Der kleine Gelehrte.

(Von J. S. Campe.)

Der Sohn eines reichen Kaufmannes in Leipzig hatte das Glück, daß sein Vater viel an ihn wendete, um ihn frühzeitig in allerlei Sprachen unterrichten zu lassen. Dabei widerfuhr ihm aber das Unglück, daß unverständige Leute ihn über die Maßen zu loben pflegten, so oft er etwas Neues gelernt hatte. Dadurch wurde er sehr eitel und strengte alle seine Kräfte an, nicht um ein verständiger und tugendhafter Mensch zu werden, sondern um vor den Leuten zu glänzen. Er brachte es also in kurzer Zeit in mancherlei Kenntnissen ziemlich weit; aber eben so sehr wuchs auch sein Stolz, und er hielt sich für berechtigt, alle Menschen zu verachten, die seiner Meinung nach nicht so viel wußten, wie er; ohne zu bedenken, daß dieselben andere, oft weit nützlichere Geschicklichkeiten besitzen konnten. In seines Vaters Haus kam wöchentlich ein junger Bursche vom Lande, der verschiedene Lebensmittel in die Küche brachte. An diesem suchte er sich vorzüglich zu reiben, weil er ihn für einen einfältigen Menschen hielt, der nichts gelernt habe. Bald fragte er ihn: Jakob, wie groß ist wohl der Mond? — und wenn dann Jakob in seiner ehrlichen Unwissenheit antwortete: i, wie ein Pfannentuchen! — so wollte der kleine Narr vor Lachen bersten und nannte ihn einen dummen Bauernschlingel. Bald hielt er sich über seinen Anzug auf, bald über die grobe Haut an seinen Händen, die durch Arbeit abgehärtet war; diese nannte er dann Elephantenleder, wovon man Schuhsohlen machen könnte. Jakob hörte alle diese Narrheiten geduldig an und wunderte sich nur in seinem Sinne, wie die vornehmen Leute aus ihren Kindern solche Affen machen könnten.

Einst fuhr der Kaufmann mit einigen Verwandten aufs Land, um sich da zu vergnügen, und das gelehrte junge Herrchen wurde auch mitgenommen. Dieser versäumte keine Gelegenheit, wo er den Gelehrten spielen konnte. Da man nun nach der Mahlzeit einen Spaziergang in das Gehölz vornahm,